

06. März 2009 14:27 Uhr

SPARKASSE IN MINSELN IST UMGEZOGEN

Die Filiale für den Dinkelberg

Die Sparkasse in Minseln ist acht Hausnummern weiter gezogen: Am Freitag wurde nach sechswöchigen Umbauarbeiten die neue Filiale im ehemaligen Schleckermarkt unmittelbar gegenüber der Alban-Spitz-Halle eröffnet.

Die Geschäftsstelle nimmt auf dem Dinkelberg eine zentrale Funktion ein, nachdem die Filiale Karsau im November ins Familia-Center verlagert wurde.

Sparkassenvorstand Rainer Liebenow war hocherfreut, als er die große Schar der Gäste begrüßte – es waren so viele gekommen, dass die elektrische Tür kaum einmal geschlossen blieb, so dicht gedrängt standen Sparkassenmitarbeiter, beteiligte Handwerker, Nachbarn, Gemeinde- und Ortschaftsräte und weitere Offizielle in der 67 Quadratmeter großen Filiale. 250 000 Euro hat die Sparkasse für die Umgestaltung der Geschäftsräume ausgegeben, die einen Servicebereich, einen 24-Stunden-Selbstbedienungsbereich mit Geldautomat (auch für Schweizer Franken), eine Kasse und ein separates Beratungszimmer bereit hält. Alles ist sehr hell, in lichtem Grau und einem gebrochenen Rot gehalten.

Die Geschäftsstelle wird von Bettina Rach geleitet, Petra Gräve und Regina Trübe Filiale stehen ihr zu Seite. Alle drei zusammen bringen "69 Jahre Sparkassen-Erfahrung" mit, so Liebenow, der betonte, dass die Sparkasse mit der Investition auch ihre regionale Verwurzelung unter Beweis stelle.

Als "absolut positiv" und als "kleines gesellschaftliches Ereignis" wertete Oberbürgermeister Eberhard Niethammer die neue Sparkasse. Dadurch werde in Minseln zusammen mit Geschäften, Schule und Halle ein kleines Zentrum geschaffen. Auch wenn derzeit Einiges in der Stadt konzentriert werde, dürften die ländlichen Regionen nicht vernachlässigt werden, so der OB. "Das muss so ausgestattet sein, dass es funktioniert". Minselns Ortsvorsteher Gustav Widmann, hofft, dass die Sparkasse Lörrach-Rheinfelden, die gerade 175 Jahre alt ist, "hier auch den 200. Geburtstag feiert".

Geplant hat den Umbau Thomas Wunderle von der Firma ip21 in Binzen, der sich sowohl bei der Stadt als auch bei den Handwerkern – allesamt aus der Region – für die reibungslose Zusammenarbeit.

Autor: Ralf Staub